

Ergebnisprotokoll der Pfarreiratssitzung
18.10.2022 19.30 Uhr
Dreierwalde, Anne-Frank-Haus



Teilnehmer*innen		
Anwesend	Entschuldigt	Abwesend
Anna Akamp	Pastoralreferent Josef	Markus Roß
Celina Overmöller	Jans-Wenstrup	Pastoralreferentin S.
Sina Rottmann	Pastor C. Franken	Toszkowski
Beate Theile	Vertreter KV:	Pastor P. Gaspar
Nicola Teepe	Elisabeth Wiesmann	Pastor Wiemeler
Andrea Löcke		Anne Kleinhaus
Jan Plagge		Birgit Nähring
		Anette Seemann
		Sabine Wallmeyer
Sitzungsleiter*in		PR-Vorstand
Protokollant*in:		Eva Mersch
TOP	Thema / Entscheidungen	Vorgestellt von wem bzw. zuständig?
1.	Begrüßung	Jan Plagge
2.	Impuls Impuls: Gemeinsames Gebet Nächster Impuls: Josef Jans-Wenstrup	
3.	Genehmigung des letzten Protokolls	Jan Plagge
	<ul style="list-style-type: none"> - Die geschriebenen Protokolle werden vor der Weiterleitung an alle PR-Mitglieder erst an den Vorsitzenden gesendet - Veröffentlichung des Protokolls nach der Genehmigung in der nächsten Sitzung - Zum Tagesordnungspunkt 6 „Gemeinsame Sitzung von Pfarreirat und Kirchenvorstand“ der letzten Sitzung wurde das Datum ergänzt. Die Sitzung findet am 25.10.2022 um 19:00 Uhr im Pfarrzentrum Hörstel statt. - Das Protokoll wird einstimmig, mit einer Enthaltung, angenommen 	

4. Berichte

a. Ortsausschüsse

- **Riesenbeck:**
- Die Teilnahme am lebendigen Adventskalender auf St. Reinhildisebene fand Zuspruch und wird unterstützt. Die Kita St. Kalixtus wird einen Termin übernehmen.
- Im Ortsausschuss wurde von den Inhalten aus dem Jugendausschuss und dem Liturgieausschuss berichtet
- Die Kommunikation mit dem Ortsauschuss und dem Pfarreirat über die E-Mail Adressen

(Pfarreiratsvorstand: pfarreirat@st-reinhildis.de;

Ortsausschüsse:

- o Bevergern: ortsausschuss-bevergern@st-reinhildis.de
- o Dreierwalde: ortsausschuss-dreierwalde@st-reinhildis.de:
- o Hörstel: ortsausschuss-hoerstel@st-reinhildis.de
- o Riesenbeck: ortsausschuss-riesenbeck@st-reinhildis.de)

wurde erläutert.

- Es gab die Anregung feststehende Termine auch im Stadt Magazin zu veröffentlichen
- Riesenbeck reflektierte die Telgter Wallfahrt. Dabei kam die Frage auf, warum kein Bus eingesetzt wurde und warum es keine Kapelle gab. Der Bus wurde aus Corona-Gründen und die Kapelle aus Kostengründen nicht genommen
- Es wurde nochmal darauf aufmerksam gemacht, dass Werbung unsererseits erst zum Pfarrbüro geschickt werden soll. Das Pfarrbüro veröffentlicht dies dann auf unseren Medien und schickt die Informationen an die Zeitungen, mit der Bitte zur Veröffentlichung, weiter. Wichtig ist, dass die Artikel erst zum Pfarrbüro gesendet werden und nicht erst an die Zeitung, da wir diese Artikel aus Urheberrechtsgründen dann zunächst nicht auf unseren Medien veröffentlichen dürfen

Beate Theile

b. Kirchenvorstand

- a. Bericht über die letzte Kirchenvorstandsitzung

**Elisabeth
Wiesmann**

c. Seelsorgeteam

- a. Pastor Franken berichtet, dass nun Pastoralreferentin Simone Toszkowski für die organisatorischen Themen in der Messdienerarbeit in St. Reinhildis zuständig ist. Pastor Franken ist in den liturgischen

Pastor C. Franken

Angelegenheiten für die Messdienerarbeit in St. Reinhildis zuständig.

- b. Pastor Franken berichtet über die Jugendwallfahrt nach Rom, wo auch aus unserer Pfarrei Jugendliche mitgefahren sind, um sich dort firmen zu lassen. Die Fahrt wurde als eine gute Fahrt mit vielen Eindrücken beschrieben.

d. Liturgieausschuss

Beate Theile

- Es wurde zunächst gesammelt, was es an Angeboten in unserer Pfarrei gab und momentan gibt (z.B. Familienmessen etc.)
- Des Weiteren wurde überlegt, was uns an Angeboten wichtig ist
- Die Angebote werden weiterverfolgt
- Es wurde über die Taferinnerungsfeiern gesprochen. Da durch Corona diese Feiern in den letzten beiden Jahren ausgefallen sind, ist die Anzahl der Kinder und ihrer Familien sehr groß. Daher werden in jedem Ortsteil zwei Termine angeboten, zu denen sich die Familien anmelden können. Hierzu werden die Familien mit einem Brief eingeladen. Zukünftig soll es einmal im Jahr eine Taferinnerungsfeier geben, wozu die Familien mit einem Brief eingeladen werden.

5. Rückblick Treffen Kommunionhelfer und Lektoren

Eva Mersch

Pastor Franken

- Es wurde zusammengetragen, wie in den einzelnen Orten die Umsetzung der verschiedenen Dienste ist, um ggf. Unterschiede zu Gemeinsamkeiten zusammenzuführen.
- Es wurde von Teilnehmern der Wunsch geäußert, zwischendurch immer mal wieder ein solches Treffen zu machen, um sich austauschen zu können.
- Durch Corona ist in allen Ortsteilen ein deutlicher Rückgang an Kommunionhelfern und Lektoren zu verzeichnen.
- Insgesamt wurde das Treffen als ein sehr wichtiger und guter Austausch beschrieben.
- Die Beauftragung zum Kommunionhelfer/ zur Kommunionhelferin muss alle drei Jahre erneuert werden. Daher sind alle Kommunionhelfer gebeten ihre Ernennungsurkunde im Pfarrbüro einzureichen.

6. Abgabe von Glaubensgegenständen

Jan Plagge

- Andachtsgegenstände (wie z.B. Kreuze, Rosenkränze, Bibeln, etc.) können im Pfarrbüro abgegeben werden. Die Seelsorger kümmern sich dann um diese und deren weitere Verwendung. Dieser Vorschlag wurde einstimmig angenommen

- Wichtig ist, der Gemeinde klar zu sagen, was evtl. mit den Andachtsgegenständen passieren könnte, um für Transparenz zu sorgen
- Hierrüber soll eine Information im Reinhildisbrief und auf der Homepage erfolgen
- Frau Mersch brachte den Vorschlag ein evtl. eine Börse anzubieten, wo diese Andachtsgegenstände gegen eine Spende einen neuen Besitzer/ eine neue Besitzerin finden können. Diese Idee hat der Pfarreirat mit in das Seelsorgeteam gegeben, da sich das Seelsorgeteam um die weitere Verwendung dieser Gegenstände kümmern

7. Dankekultur

Sina Rottmann

- Im ersten Schritt soll die bisherige Dankekultur in den unterschiedlichen Gruppen der Gemeinde erfasst werden, um eine Vergleichbarkeit in der Dankekultur zu schaffen und einen Rahmen zu bilden.
- Vorschlag: Jeder Ortsausschuss trägt zusammen, wie die Dankekultur in dem jeweiligen Ort für die unterschiedlichen Gruppen der Gemeinde gestaltet ist. Dies wird dann im Pfarreirat zusammengetragen und weiter bearbeitet. Diese Abfrage kann auch per Mail erfolgen, wenn zeitnah keine nächste Sitzung geplant ist.
- Der Vorschlag wurde vom Pfarreirat einstimmig angenommen

8. Klausurtag Anfang 2023

Jan Plagge

- Anfang 2023 soll es einen Klausurtag geben, um das Jahr 2022 zu reflektieren und das Jahr 2023 zu planen
- Dieser Vorschlag wurde einstimmig angenommen
- Die Referenten unseres letzten Klausurwochenendes sollen angefragt werden, um auch den kommenden Klausurtag mit uns zu gestalten
- Die Idee in einen anderen Ort zu fahren und nicht in ein Pfarrheim unserer Pfarrei zu gehen wurde einstimmig angenommen. Der Ort sollte allerdings nicht zu weit weg liegen.
- Herr Plagge erstellt eine Umfrage mit Terminen, zwecks Terminfindung im Pfarreirat

9. Weihnachtspfarrbrief

Jan Plagge

- Allen im Pfarreirat lag der Vorschlag des Redaktionsteams für den Weihnachtspfarrbrief vor der Sitzung vor (siehe Anhang des Protokolls)
- Der Vorschlag des Redaktionsteams ist es, den Weihnachtspfarrbrief wie im Letzen Jahr nicht mehr an alle Haushalte zu verteilen, sondern an vielen

öffentlichen Stellen in jedem Ortsteil auszulegen. Gründe dafür sind Ressourcenschonung im Sinne des Umweltschutzes, da dieser Brief oft direkt im Müll landet und dass es immer schwieriger wird, Menschen für das Verteilen dieses Briefes zu gewinnen.

- Zusätzlich zu den öffentlichen Stellen wo der Brief ausgelegt wird, soll es einen Bringservice für Personen, die keine Möglichkeiten haben sich diesen Brief zu holen, geben. Diese Personen können sich dann im Pfarrbüro melden. Zudem soll der Brief auch als PDF-Datei auf der Homepage hinterlegt werden
- Dem Antrag des Redaktionsteams wurde ohne Änderungen einstimmig zugestimmt.
- Pastoralreferent Josef Jans-Wenstrup informiert sich, wie der Caritasverband ihre Informationszettel trotzdem mit in den Weihnachtspfarrbrief einpflegen könnte und kümmert sich um die Umsetzung.
- Wenn jemanden noch Orte einfallen, wo die Weihnachtspfarrbriefe ausgelegt werden sollten, kann man sich an das Redaktionsteam wenden.
- Die Stückzahl der auszulegenden Weihnachtspfarrbriefe wird nochmals angepasst, um Engpässe zu vermeiden

10. Umtrunk Nikolaus

- Der Termin Nikolaus fällt auf den Dienstag, den 06.12.2022
- Die Idee war, nach der Abendmesse um 19.00 Uhr in St. Anna Dreierwalde einen Umtrunk für die ganze Pfarrei anzubieten. Dieser Vorschlag wurde einstimmig angenommen. Nach dem Umtrunk findet eine kurze Sitzung des Pfarreirates im Anne-Frank Haus Dreierwalde mit anschließendem gemütlichem Zusammensein statt.
- Es wurde ein Vorbereitungsteam durch Jan Plagge und Eva Mersch gebildet. Weitere Interessierte können sich gerne bei den beiden melden.

**Jan Plagge
Eva Mersch**

11. Verschiedenes

- **Verstorbenenkreuze**
Die Briefe an die Angehörigen sind rausgegangen.
- **Lebendiger Adventskalender**
Die vorgeschlagene Terminliste der Arbeitsgruppe mit den Zeitfenstern wurde einstimmig genehmigt. Nun gilt es Werbung zu machen und Personen bzw. Gruppen für die einzelnen Termine in den einzelnen Orten zu finden. Frau Theile kümmert sich zusammen mit Herrn Tebbe darum, dass der Adventskalender mit Türchen auch auf der Homepage zu finden sein wird.

Anna Akamp

**Sina Rottmann
Eva Mersch
Anna Akamp
Beate Theile**

Es werden zeitnah über Plakate die Termine für die einzelnen Orte veröffentlicht. Personen oder Gruppen die Interesse haben mitzumachen, können sich an Mitglieder des Pfarreirates wenden.

Termin der nächsten Sitzung:

15.11.2022

**Pfarrheim
Bevergern**

Hörstel, den _____

Protokollant*in

Vorsitzender

Vorschlag für den Pfarreirat aus dem Pfarrbrief - Redaktionsteam

Liebe Pfarreiratsmitglieder,

wir, das Pfarrbrief - Redaktionsteam haben uns erneut mit der Frage des Verteilens und des Auslegens des Pfarrbriefes beschäftigt.

Da wir ein untergeordnetes Gremium des Öffentlichkeitsausschusses sind, geben wir unsere Gedanken und unseren Vorschlag zur offiziellen Abstimmung in den Pfarreirat.

Nachdem wir im letzten Jahr gute Rückmeldungen für unseren inhaltlichen Teil des Pfarrbriefes erhalten haben, den wir auch weiterhin mit dem inhaltlichen Schwerpunkt stärken möchten, gab es auch vereinzelte negative Rückmeldungen über das Auslegen und nicht „wie sonst immer“ das Verteilen des Pfarrbriefes.

Warum wir uns entschieden haben im letzten Jahr anders vorzugehen, möchten wir hiermit erläutern:

Wir haben im letzten Jahr die Entscheidung getroffen den Pfarrbrief in der Auflage zu verringern und nicht mehr durch Pfarrbriefboten in die einzelnen Briefkästen werfen zu lassen. Diese Entscheidung ist aufgrund unseres gesellschaftlichen ökologischen Fußabdrucks gefallen. Denn dieser Postwurfeinwurf ist immer mit einem sehr hohen Risiko verbunden, dass der Pfarrbrief direkt im Müll landet. Daher wollten wir auch Müll und Ressourcenverschwendung vermeiden.

Dazu kam, dass es schon sehr schwierig gewesen ist im vergangenen Jahr für die KV und PR Wahlen Menschen zu finden, die die Unterlagen verteilen, welches unser Argument des Auslegens noch verstärkte.

Eine Beschwerde kam aus Riesenbeck. Der Caritasverband Riesenbeck hat sich darüber beschwert, dass wir den Pfarrbrief nicht mehr in jedes Haus werfen, weil sie dann ihre Informationszettel nicht hineinlegen können. Als Kirchengemeinde sind wir aber nicht darüber informiert worden, dass die Caritas unseren Posteinwurf als ihr eigenes Verteilmittel gesehen und genutzt hat. Dies ist auch ein Vorgehen, ohne unser Wissen, das wir als Redaktionsteam nicht begrüßen. Wenn wir auch nachvollziehen können, dass caritative Verbände, die Pfarrbriefverteilung als Informationsquelle benutzen, kann dies immer nur in Absprache geschehen.

In unseren Medien haben wir bekannt gegeben, dass die Möglichkeit besteht, für jeden, der den Pfarrbrief nicht eigenständig abholen kann, ihn von uns gebracht bekommen kann. Des Weiteren ist der Pfarrbrief als PDF auf der Homepage hinterlegt.

Wir möchten in diesem Jahr wie folgt vorgehen:

Wir möchten das Auslegen unserer Pfarrbriefe gerne beibehalten, um unseren ökologischen Fußabdruck weiterhin zu verringern. Unsere Medien werden weiterhin genutzt und wir werden Werbung in der Zeitung für den Pfarrbrief machen.

Die Stückzahlen, die wir ausgelegt hatten, werden wir noch anpassen, um Engpässe zu vermeiden.

Hier sind die Zahlen aus dem letzten Jahr:

Kitas: 480 Stück

DRK Kita Dreierwalde: 25 Stück

Kolping Kita: 25 Stück

Altenheime: 200 Stück - 50 pro Haus

Kirchen: 400 Stück

Krankenhaus: 20 Stück

Antoniushaus: 20 Stück

Evangelische Pfarrei: 15 Stück

Büchereien: 80 Stück- 20 pro Haus

Insgesamte Auflage von 2021: 1.265 Stück

Wir haben aufgerundet auf: 1.500 Stück

Neu dabei im Jahr 2022:

Kita Kornblume Hörstel, Biberburg Bevergern und DRK Kita Bevergern

Wenn wir eine Einrichtung vergessen haben, meldet dies bitte gerne bei uns.

Wir bitten nun den Pfarreirat um eine kurze Diskussion zu dem Thema und um eine **Abstimmung** über unseren Vorschlag.

Herzlichen Dank!

Das Pfarrbrief - Redaktionsteam